

Saisonauftakt der 1.C-Jugend

1. Punktspiel 21.01.07

NFC vs. VfB Einheit zu Pankow 2:1 (1:0)

Spielbericht:

Am letzten Sonntag war es wieder soweit: Rückrundenauftakt für unsere C-Jugend. Nach intensiver Vorbereitung, die schon am 03.01. diesen Jahres begann, stand die erste große Belastungsprobe gegen NFC an. Da das Hinspiel nicht mal fünf Wochen her war, hatten wir diese Mannschaft noch gut im Gedächtnis -zu gut-. Wir stellten die Mannschaft auf eine hitzige Partie ein und appellierten an ihre Disziplin und ihre mannschaftliche Geschlossenheit. Denn wir wussten vom Hinspiel das diese spielstarke Mannschaft sich schnell auf Gegner und Schiedsrichter fokussiert, wenn sie nicht ins Spiel kommt. Wir wussten das es schwierig werden würde von dort Punkte mit nach Hause zu nehmen, denn immerhin ist NFC die heimstärkste Mannschaft der Liga und auf ihrem Platz bisher ungeschlagen, aber das gewonnene Hinspiel gab uns Selbstvertrauen und zeigte das nichts unmöglich ist.

Aber nun zum Spiel:

Es zeigte sich schon in den ersten Minuten welche Mannschaft den größeren Siegeswillen besaß, denn NFC machte von Anfang das Spiel und deutlich wer hier Heimspiel hatte. Wie immer verschliefen wir die ersten Minuten wieder völlig und folgerichtig ging NFC bereits nach acht Minuten durch einen individuellen Fehler 1:0 in Führung. Nach einem Angriff von NFC bekommen wir den Ball hinten nicht richtig raus, halb Flanke halb Torschuss eines Abwehrspielers NFC's und der Ball geht an Freund und Feind vorbei ins Netz. Bei dieser Aktion sieht auch unserer Torhüter nicht ganz glücklich aus, was sicherlich dem frühen Treffpunkt (7:00 Uhr Vereinsheim) geschuldet war. Nach 20 Minuten kam auch unsere Mannschaft wieder „zurück auf den Platz“ und konnte so langsam ihr Spiel aufziehen und zeigte, dass sie diese Punkte nicht so einfach hergeben wollte. Wir erspielten uns auch einige Chancen, trotzdem legten wir zu keiner Phase des Spiels unsere Unsicherheit hab und eröffneten dadurch dem NFC immer wieder Möglichkeiten zum Torabschluss. Was aber sicherlich nicht auf die Spielstärke des Gegners allein zurückzuführen ist, als auf individuelle Fehler jedes einzelnen Spielers. Trotzdem waren zum Ende der ersten Halbzeit dem Ausgleich dichter, als NFC dem 2:0. Denn durch ansatzweise gutes und gefälliges Kombinationsspiel wurden wir immer torgefährlicher. So kam es denn auch, dass unsere Mannschaft für ihre Mühen belohnt wurde und einer unserer Stürmer im Strafraum nur noch durch ein Foul zu stoppen war.

Ein Pfiff, Elfmeter und das drei Minuten vor der Halbzeit zu einem psychologischen wichtigen Zeitpunkt des Spiels. Oh Gott, nein bloß kein Elfer, denn von bereits sechs zugestandenen haben wir nicht einen verwandelt. So kam es wie es kommen musste, wir nutzten diese Chance nicht und die Spieler gingen mit hängenden Köpfen in die Kabine. Uns Trainern blieb nur eine Möglichkeit, wir mussten die Mannschaft wieder aus der Lethargie zurückholen und an ihre Stärken appellieren Teamgeist, Laufbereitschaft und körperliche Überlegenheit. Neu motiviert und hellwach betrat unsere Mannschaft den Platz, so dachten wir Trainer, aber nach dem Anpfiff nahm wieder alles seinen Lauf. Wir machten wieder den gleichen Fehler und ließen den Gegner zurück ins Spiel kommen. NFC erspielte sich wieder Chancen und wir warteten draußen auf das 2:0, welches dann auch in der 53. Spielminute fiel.

Anstatt aber nach dem Gegentreffer völlig den Mut zu und eventuell noch höher in Rückstand zu geraten, mobilisierte unser Team noch mal alle Kräfte und schaffte sofort einige Sekunden nach dem Anstoß den Anschlusstreffer durch eine schnelle Kombination über drei Stationen mit einem herrlichem Torabschluss -geht doch- (2:1). Nun waren wir wieder am Drücker und erspielten uns in der letzten Viertelstunde einige gute Tormöglichkeiten, aber es fehlte uns „an diesem verdammten Sonntag“ das nötige Glück, was ein Schuss gegen die Latte zeigte. So blieb es beim Endstand von 2:1 nach 70 Minuten und wenn man das Spiel objektiv einschätzt, hat sicherlich auch die bessere Mannschaft gewonnen.

Ein besonderer Dank geht an den Sportkameraden Sven Vandamme, der den wie erwartet nicht erscheinenden Schiedsrichter bravourös ersetzte und zu jeder Zeit des Spiels seine Position als Unparteiischer zu nutzen und zu behaupten wusste. Auf seine sehr gute Leistung ist sicherlich auch zurückzuführen, dass das von uns erwartete hitzige Spiel zu keinem Zeitpunkt in Erscheinung trat.

Alexander Penk

Trainer 1.C